

LAURENTIA, EIN AVATAR IM EINSATZ

PERSPEKTIVE VON LAURA

Eines Tages kam Frau Albers, meine Lehrerin, ins Spielzimmer im UKM. Da überreichte sie mir den Avatar. Wir haben den Avatar im Spielzimmer getestet und ihn Laurentia getauft. Ich war fröhlich, als ich ihn gekriegt habe, weil ich dann in der Klasse wieder dabei sein konnte. Das erste Mal, als ich wieder in der Klasse sein konnte, war sehr aufregend. Es war ein Erzählkreis und die Kinder haben viele Fragen gestellt.

In der Pause sind immer zwei Kinder bei Laurentia, also bei mir, geblieben. Wir haben im Nebenraum dann zusammen erzählt und gebaut. Also die Kinder haben gebaut, und ich habe über Laurentia gesagt, was sie bauen sollen. In der Pause habe ich immer viel erzählt. Im Unterricht war ich eher scheu und habe mich nicht so oft gemeldet. In den Unterricht und in die Pause bin ich nur dann gegangen, wenn es mir gut ging.

Mit Hilfe von Laurentia konnte ich im Mai auch unser Schulfest feiern. Zusammen mit meiner Freundin Luisa hatte ich Schwammdienst beim Schwammwerfen. Opa hat Laurentia gehalten, damit ich alles sehen konnte. Meine Oma und mein Opa

haben mir dann noch einen Cakepop mit nach Hause gebracht. Nach dem Schulfest hatten wir einen Erzählkreis mit Frau Schnellenbach, bei dem ich auch dabei war. Wir haben Frau Schnellenbach den Erlös vom Schulfest als Spende an die Kinderkrebshilfe übergeben. In diesem Erzählkreis haben wir auch über die Mutperlenkette geredet. Meine Mutperlenkette von der Akuttherapie ist 3,43 m lang.

Die Zeit mit Laurentia war aufregend und spannend. Es hat mir Spaß gemacht, bei der Klasse sein zu können.

Laura

WAS IST EIN AVATAR?

Ein Avatar ist ein Computer, der die Augen, Ohren und Stimme der Patient:innen, die nicht physisch in der Schule anwesend sein können, im Klassenzimmer vertritt.

Der Telepräsenzroboter ist überall dort einsetzbar, wo die Kinder nicht sein können, da sie sich im Krankenhaus befinden.

So wird den Schüler:innen ermöglicht, weiterhin am Unterricht teilzunehmen und mit Freund:innen in Kontakt zu bleiben, um nicht den Anschluss zu verlieren.



Laurentia im Unterricht und beim Spielen in der Pause ...



PERSPEKTIVE DER MITSCHÜLER:INNEN

Frau Jägers hat uns Laurentia vorgestellt. Wir haben uns gefreut. Dann haben wir Laurentia begrüßt. Wir mussten uns erst einmal an Laurentia gewöhnen. Laurentia hat sogar eigene Zeichen: Wenn es Laura gut ging und sie da war, hat Laurentia die Augen aufgemacht. Wenn Laura sich gemeldet hat, hat der Kopf von Laurentia geblinkt.

Am zweiten Tag haben wir die Regeln für Laurentia besprochen, zum Beispiel wer Laurentia an das Ladekabel stellt und wer mit Laurentia und Laura in den Pausen immer drinnen bleibt.

Beim Erzählkreis hat Laurentia immer einen Platz bekommen und Laura konnte zuhören.

Beim Schulfest haben wir noch mehr mit Laura und Laurentia erlebt. Lauras Opa hat ihr einen Schokoladen-Cakepop mitgebracht. Wir haben mit Laurentia für Laura Lose gezogen. Und Laura hat mit Hilfe von Laurentia sogar die Musik auf dem Schulfest gehört.

Wir haben sogar 6.000 € für die Kinderkrebshilfe gespendet. An diesem Tag haben wir auch ein Foto gemacht. So ist Laura mit Laurentia sogar in die Zeitung gekommen.

Mats und Hanna

Das Erlebnis mit dem Avatar war spannend. Jetzt ist es aber schön, dass Laura wieder als Laura bei uns in der Klasse ist.

